

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hierdurch eröffnen sich neue Perspektiven für die Bewertung und Analyse von Landoberflächen sowie die räumliche Planung als Mittel zur Gestaltung unserer Umwelt. Das Lehrbuch bietet eine systematische Einführung in diese komplexe Materie sowie ein Anwendungskapitel mit zukunftsweisenden umweltrelevanten Anwendungsbeispielen, u.a. Standort- und Landschaftsanalysen/EDV-gerechte Aufbereitungen von Biotopkartierungen sowie thematische-statistische Umweltverträglichkeitsprüfungen wie Trassenanalysen und Landschaftsbewertungen.

G. Oesten, St. Kuntz, C.P. Gross (Hrsg.):

Fernerkundung in der Forstwirtschaft

Stand und Entwicklungen

Wichmann Verlag, Karlsruhe 1991, 288 Seiten, 12 Abb., DM 78,-, ISBN 3-87907-233-7.

Internationale Wissenschaftler haben im Rahmen des Symposiums «Fernerkundung in der Forstwirtschaft» den derzeitigen Stand und die sich abzeichnenden Entwicklungen moderner Fernerkundungsmethoden in der Forstwirtschaft diskutiert, die in diesem Band veröffentlicht werden.

Insbesondere werden die vier forstlichen Hauptanwendungsgebiete behandelt:

- Forstkartierung, Forsteinrichtung, geographische Informationssysteme und Landschaftsplanung
- Waldzustandserfassung
- Forstliche Inventuren in intensiv und extensiv bewirtschafteten Wäldern Mitteleuropas und der Dritten Welt
- Globale Wald- und Vegetationsentwicklung.

H.-P. Bähr, Th. Vögtle (Hrsg.):

Digitale Bildverarbeitung

Anwendung in Photogrammetrie, Kartographie und Fernerkundung

Wichmann Verlag, Karlsruhe 1991, 2., völlig neu bearb. Auflage, 320 Seiten, Abb., DM 78,-, ISBN 3-87907-224-8.

Unter Einbeziehung weiterer Themen ist dieser Band völlig neu konzipiert worden. Neben erweiterten Grundlagen-Kapiteln über Bildverarbeitung und Aufnahmesystemen, werden Hard- und Softwareangebote auf aktuellstem Stand aufgeführt. Die Anwendungen behandeln schwerpunktmässig Digitale Orthophotos, Fernerkundung und – neu – Digitale Bildkorrelation, Geo-Informationssysteme (GIS) und CCD-Technik. Einige Kapitel enthalten ausführliche Anwendungsbeispiele. Damit präsentiert sich das Buch an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis, ein Bereich, dem sich die Autoren besonders verpflichtet fühlen.

Marino Widmer:

Modèles mathématiques pour une gestion efficace des ateliers flexibles

Collection Meta, Presses polytechniques et universitaires romandes, Lausanne 1991, 180 pages, ISBN 2-88074-206-4.

Que sont les ateliers flexibles? Quelles sont les étapes obligées pour gérer efficacement ces systèmes de production? Comment déterminer le nombre de machines nécessaires pour atteindre un taux de production donné?

Les problèmes posés peuvent être regroupés en quatre catégories: la conception de l'atelier, la planification de la production, l'ordonnement de la production et la gestion en temps réel du système. En analysant les interactions de ces quatre types de problèmes, l'auteur montre qu'ils constituent les composantes actives d'une structure hiérarchico-cyclique de gestion de production. Pour chaque type de problème, une méthode de résolution est proposée. Cet ouvrage présente des méthodes mathématiques applicables (ou appliquées) dans l'industrie. Il permet d'expliquer certains problèmes de l'industrie mécanique aux étudiants en mathématiques et en informatique, sans négliger de présenter des résolutions mathématiques compréhensibles pour les étudiants en mécanique et en microtechnique.

Dans le cadre de l'industrie mécanique notamment, cet ouvrage s'adresse aux responsables de la configuration de systèmes de production et aux responsables de la planification/ordonnement. Il peut aider dans leur démarche les entreprises qui désirent automatiser leur système de production.

Berichte des Instituts für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ

Alessandro Carosio:

Die Zuverlässigkeit in der amtlichen Vermessung – Ein Vorschlag für die Reform der amtlichen Vermessung (Nr. 183)

Gaudenz Sonder:

Computergestützte Erfassung von geodätischen Messungen im Feld – Felddatenerfassung (Nr. 185)

Reto Ganzoni, Richard Köchle:

Das Mekometer ME5000 von Kern als hochpräziser Kurzdistanzmesser – Ergebnisse von Prüfmessungen über Distanzen von 0 bis 50 Meter unter Anwendung des Steuerprogramms PROMEKO im Messkeller des Instituts für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich (Nr. 186)

Ernst Buschmann:

Gedanken über die Geodäsie

Einige naturwissenschaftliche, technische, philosophische und wirtschaftliche Aspekte.

Vermessungswesen bei Konrad Wittwer, Band 22, Verlag Wittwer, Stuttgart 1992, 152 Seiten, ISBN 3-87919-156-5.

Buschmann fragt sich, warum in der Geodäsie vergleichsweise so wenig diskutiert oder gar in Frage gestellt wird. Die Debatten seien zwar brillant, wenn Spezialisten um technische Details streiten; in der Diskussion mit Vertretern von naturwissenschaftlichen und technischen Nachbardisziplinen sowie mit staatlichen und Wirtschaftseinrichtungen aber habe er den Geodäten allzu oft nur wenig überzeugend erlebt. Nur selten wisse sich die Geodäsie so darzustellen, um diejenige Anerkennung zu geniessen, die ihr doch wohl gebührt.

Aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung am Geodätischen Institut Potsdam regt Buschmann an, mehr und anders über die Geodäsie und den Geodäten nachzudenken, und möchte dazu beitragen, die Geodäsie in einen grösseren Rahmen zu stellen, sie wieder mehr als Ganzes zu verstehen und Zersplitterungen entgegenzuwirken. Er wendet sich an Geodäten aller Arbeitsrichtungen, an erfahrene ebenso wie an studierende, aber auch an Wissenschaftler und Techniker der Nachbardisziplinen, an Philosophen der Naturwissenschaften und nicht zuletzt an die grosse Nutzergemeinde geodätischer Erkenntnisse und Messmethoden. Seine Gedanken enthalten im wesentlichen vertraute Grundlagen, wenn auch in etwas anderer Sicht und Terminologie. Er sucht damit die Diskussion und den Widerspruch, «denn am Widerspruch entwickeln sich Gedanken am besten weiter.»

Th. Glatthard

sauter
Kartographie Leitungskataster Vermessung

Wir übernehmen laufend Zeichnungsaufträge aus den Bereichen:

**LEITUNGSKATASTER
KARTOGRAPHIE
VERMESSUNG**

Vergleichen Sie uns:

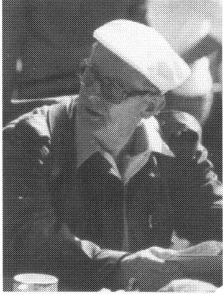
- Attraktives Preis-Leistungsverhältnis
- Hochqualifiziertes Personal
- Bedeutender Kundenkreis (seit 1968 aufgebaut)
- Termingerech
- Sicherer Transport

Niederdorfstr. 63 8001 Zürich Tel. 01/252 56 74
Rotbuchstr. 9 8006 Zürich Tel. 01/363 82 83
Oberseestr. 48 8640 Rapperswil Tel. 055/276 246

Das Sauter-Team grüsst

Persönliches Personalia

Karl Werner 1918–1991



Karl Werner, seinen Studienfreunden als «Schwung» in bester Erinnerung, ist am 24. November 1991 nach langer, tapfer ertragener Krankheit im Spital Limmattal in seinem 73. Lebensjahr heimberufen worden. Sein Leben war gekennzeichnet von Güte, Tatkraft und Pflichterfüllung. In seiner Bescheidenheit hat er uns allen viel gegeben, für sich selbst aber wenig beansprucht. Als geselliger, fröhlicher und liebenswürdiger Mensch und zuverlässiger Freund werden wir ihn alle, denen es vergönnt war, mit ihm zusammenzuarbeiten und zu leben, in bester Erinnerung behalten.

Karl Werner wurde am 29. Januar 1918 im schaffhausischen Beggingen geboren. Als jüngerer der beiden Brüder musste er, weil der elterliche Bauernbetrieb für zwei Familien keine Existenz versprach, einen anderen Beruf ergreifen. Was lag da näher, als Kulturingenieur zu werden!

Die Kantonsschule Schaffhausen beendete er mit der Matura im Herbst 1938. Seinen sportlichen Kurlleistungen als Oberturner des Kantonal-Turnvereins verdankt er seinen Künstlernamen «Schwung».

In die Studienzeit an der ETH von 1938 bis 1945 fallen über 1000 Tage Beförderungs- und Aktivdienst als Infanterist und Oberleutnant in der Grenzbrigade 6. Seine in dieser Zeit geknüpften Freundschaften sind ihm bis heute erhalten geblieben, was sich auch in seinem beruflichen Engagement im Klettgau zeigte, wo er als Fachmann aus dem städtischen Limmattal seine guten Dienste im geliebten bäuerlichen Heimatgefilde anbieten durfte.

Im Aktivdienst lernte Karl Werner seine spätere Frau, die Pfarrerstochter Ruth Kilchsperger aus Oberglatt, kennen, die er nach Abschluss seiner ETH-Studien als diplomierter Kulturingenieur heiratete. Sie war ihm eine treubesorgte, liebe Gattin, die es Karl Werner ermöglichte, trotz der Behinderung durch die seit 1964 aufgetretene, nie restlos geklärte Kreislaufkrankheit «wenigstens seine beruflichen Pflichten voll zu erfüllen». So umschreibt es «Schwung» in seinem

selbst verfassten Lebenslauf. Wie schwer er darunter gelitten hat, nicht mehr sportlich aktiv sein zu können, auf sein geliebtes Tennisspiel und die kaum begonnene Karriere als Sportflieger verzichten zu müssen, davon kein Wort. Nur von Pflichterfüllung ist die Rede: wie typisch für seine ganze Lebenshaltung.

Nach dem Abschluss der Studien an der ETH im Jahr 1945 absolvierte Karl Werner sein Praktikum als Geometer-Kandidat bei Geometer Hans Steinegger in Schaffhausen, das er mit der Patenterteilung 1948 abschloss. Als Kulturingenieur führte er in dieser Zeit die kulturtechnischen Arbeiten vom Projekt über Bauleitung und Abrechnung der Gesamtmelioration Beggingen durch. Mit Stolz durfte er auf das gut gelungene und heute als ökologisch vorbildlich geltendes Werk zurückblicken.

Mit der Vollendung des Werkes interessierte sich Karl Werner für eine neue Aufgabe, die ich ihm, sein Studienkollege von der ETH, im Büro meines Arbeitgebers, Johann Jakob Baumgartner in Schlieren, zuhalten konnte, standen doch laufende Güterzusammenlegungen und Neuvermessungen zur Erledigung an. Der unerwartete Hinschied unseres Arbeitgebers, unmittelbar vor dem Eintritt von Karl Werner führte dazu, dass wir ab April 1948 das Ingenieur- und Vermessungsbüro in Schlieren übernahmen und unter eigenem Namen weiterführten. Karl Werner beendete die laufenden Meliorationen von

Art. 79B Fr. 4.80

Art. 78A Fr. 5.80

Art. 33F Fr. 3.50

Art. 33 Fr. 3.50

Art. 33P Fr. 3.50

Art. 33V Fr. 4.80

Art. 39D Fr. 2.20

Messnägel aus Stahl
Art. 47 200/ Fr. 116.--

Bolzen aller Art
 Grenz - Punkt
 Grenz - Punkt m. Dübel
 Point - Limite
 Polygon - Punkt
 Versicherungs - Punkt
 Nivellier - Bolzen
 Messnägel aus Stahl

SCHENKEL VERMESSUNGEN AG
 8006 Zürich, Nelkenstr. 9
 ☎ 01/ 361 07 00 Telefax 01/ 361 56 48

Grenz-Markstein

60cm Fr. 14.-- p.Stk
 70cm Fr. 15.-- p. Stk

